

Boule: Schützen stellen neuen Stadtmeister

Hochspannung im La-Fläche-Park: Alle Mannschaften zeigen deutlichen Leistungsanstieg

Obernkirchen (sig). Der neue Boule-Stadtmeister kommt nicht aus der Kernstadt. Die im Vorjahr erfolgreiche Mannschaft des Obernkirchener Sportvereins (SVO) konnte ihren Titel nicht verteidigen. Die Nachfolger sind in Gelldorf zuhause. Mit ihrem Sieg bewies die dritte Mannschaft der dortigen Schützen, dass eine ruhige Hand und ein gutes Auge auch Erfolge in anderen Sportarten möglich machen.



Am 4. und 5. September haben sie einen Termin: Die ersten drei Mannschaften der Stadtmeisterschaft haben sich für die Kreisebene qualifiziert. In der Mitte das siegreiche Team der Schützen. Foto: ej

Mit ihrem Durchmarsch durch Vor- und Zwischenrunde sowie durch das Viertel- und Halbfinale schafften die Grünröcke die Qualifikation für die weiteren Ausscheidungsspiele um die Kreismeisterschaft. Anschließend setzten sie sich durch ein 13:6 gegen das favorisierte Team der „Lokalen Agenda“ selbst die Krone des Stadtmeisters auf.

Neben den beiden Finalisten kommen noch die „Helden“ weiter, die im Spiel um den wichtigen dritten Platz den SV Krainhagen 45 besiegten und sich damit ebenfalls das Wochenende vom 4. und 5. September für die Entscheidungen auf Kreisebene freihalten müssen.

Imposant war diesmal nicht nur die große Zahl von 52 Mannschaften, die an der Stadtmeisterschaft teilnahmen, sondern auch das deutlich höhere Niveau der Zwischenrunde und der Endspiele. Die Aktiven hatten in der Zwischenzeit offensichtlich gut trainiert und griffen bestens vorbereitet in den Kampf um die Stadtkrone ein.

Hauptspielort war die Bouleanlage im La-Fläche-Park, dort herrschte am Sonntag eine Atmosphäre wie in irgendeinem der vielen kleineren Orte, vornehmlich im Süden Frankreichs, in denen dieses Spiel das beliebteste Freizeitvergnügen ist. Mit Klappstühlen. Decken und Proviant waren die Akteure, ihre Familienmitglieder und Fans angereist. Die einen wollten gewinnen, die anderen wollten ihre Favoriten lauthals unterstützen und dabei sein, wenn der neue Meister gekürt wird. Auch wenn es ja schließlich um etwas ging, herrschte ein betont freundschaftlicher Umgangston zwischen den Mannschaften. Im Vorfeld wurde das Team I der „Lokalen Agenda“ mit Teamchef Thomas Stübke als Meisteranwärter gehandelt. Dieser heiße Tipp war berechtigt, denn auf dem Weg bis ins Finale gab es für den Titelaspiranten nur klare Siege. Der Endspielgegner aus Gelldorf musste sich gegen die „Alten Herren“ des Krainhäger Sportvereins im Halbfinale hingegen mächtig strecken. Davon war dann aber Finale nichts mehr zu spüren. In einem spannungsgeladenen Spiel fanden Thomas Stübke, Jan Mügge, Michael Rinne und Heinz Busche ihren Meister. 13:6 für die „Dritte“ des Schützenvereins Gelldorf hieß es am Ende. Damit konnten die beiden Spielleiter Bernd Adrian und Rolf Rösemeier die Grünröcke Ralf König, Michael Schneider und Jörg Rajewski als Turniersieger und Pokalgewinner ausrufen. Bei den Krainhägern reichte im „Kleinen Finale“ offenbar die Kondition nicht mehr, um sich gegen das „Helden-Trio“ durchzusetzen. Auch hier lag der Gegner am Ende 13:9 vorn und holte sich die Startberechtigung für die Zwischenrunde der Kreismeisterschaft am 4. September in Bad Eilsen. Fakten